

**10140/J XXIV. GP**

---

Eingelangt am 14.12.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

## Anfrage

des Abgeordneten Bgm. Gerhard Köfer und  
Kollegen und Kolleginnen

An den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend finanzielle Unterstützung für österreichische Bauern, die zwischen 2006 und 2010 EU-Subventionen zurückzahlen mussten

Aus der Anfragebeantwortung 9254/AB vom 30. Nov. 2011 geht hervor, dass für das Antragsjahr 2006 österreichweit 100 landwirtschaftliche Betriebe EU-Subventionen zurückzahlen mussten, im Jahr 2007 138, im Jahr 2008 184, im Jahr 2009 209 und im Jahr 2010 sogar 225.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an Sie folgende

**Anfrage:**

1. Wurde von Seiten des Ministeriums – da solche Rückzahlungsforderungen für kleine Betriebe durchaus existenzbedrohend sein können – den betroffenen landwirtschaftlichen Betrieben finanzielle Hilfe zu Teil? (Wenn ja: In welcher Höhe und nach welchem Verteilungsschlüssel?; Wenn nein: Warum nicht?)
2. Hat es von Seiten des Ministeriums in den betroffenen Jahren 2006 bis 2010 Hilfestellung bei der Antragsstellung gegeben? (Wenn ja: In welcher Form?, Wie hoch waren die Kosten dafür?; Wenn nein: Warum nicht?)
3. Wurden in der Vergangenheit irgend welche Maßnahmen des Ministeriums gesetzt, um solche EU-Strafzahlungen zu verhindern? (Wenn ja: Wann und welche?; Wenn nein: Warum nicht?)